

Messdienerfahrt 2026

Am letzten Wochenende (18.-20.09.2026) sind wir mit 32 Minis auf Messdienerfahrt nach Jünkerath gefahren. Am Freitagnachmittag ging es mit der Bahn Richtung Eifel. Nach zwei Stunden Fahrt und einer kurzen Wanderung zum Don Bosco Haus konnte es endlich losgehen. Unter dem Motto „Himmlisch unterwegs – unsere Reise um die Welt“, wollten wir uns an diesem Wochenende besser kennenlernen und unsere Messdienergemeinschaft unter dem Kreuzberg stärken.

Nach einem kurzen Kennenlernspiel und einem ausgiebigen Abendessen haben wir unseren Anreisetag gemütlich am Lagerfeuer mit Marshmallows und Stockbrot ausklingen lassen. Bevor es ins Bett ging, wurden unsere Minis zu ihrer ersten gemeinsamen Reise an diesem Wochenende mitgenommen. In einer Traumreise zu den Sternen haben wir unsere Erde von oben betrachtet und unser Weltall erkundet.



© Josef Fidelis Muthini Munywoki



© Miriam Dillschneider

In den Samstagmorgen sind viele unserer Minis auf der Seilbahn gerutscht und die Morgenmuffel wurden spätestens beim Morgenimpuls so richtig wach.

Nach dem Frühstück ging es dann auf eine Reise zu den Kontinenten. Unsere Messdienerinnen und Messdiener konnten nach Japan reisen und Origami-Blumen falten, in Afrika mit Kaffee malen, in Amerika Basketball und Football spielen und in Australien wie die Aborigines zwei große Kreuze für die Messdienerräume in Röttgen und Enderich bemalen.



© Josef Fidelis Muthini Munywoki

Nach diesem größtenteils kreativen Vormittag folgte am Nachmittag ein Geländespiel, wobei die beiden Mannschaften die Flagge der anderen klauen mussten.

Aus den kriegerischen Gebieten heraus, haben wir dann in einem Chaosspiel gemeinsam am Reich Gottes gebaut. So konnten unsere Messdienerinnen und Messdiener durch ihr Messwissen sich Anteile am Reich Gottes erspielen.

Gegen Abend fanden wir uns alle am Lagerfeuer wieder. Doch dieser Abend wurde nicht so ruhig, wie der vorige. Denn statt einer Traumreise haben die Leiterinnen und Leiter unsere Minis auf eine weitere Weltreise mitgenommen. Bei unserer Nacht-



© Miriam Dillschneider

wanderung lernten die Kinder und Jugendlichen Gruselgeschichten aus aller Welt kennen. Und die Älteren sind sogar einigen der Gestalten aus diesen Geschichten auf ihrer Wanderung begegnet. Nach dieser aufregenden Nacht wurde unser Wochenende am Sonntagmorgen durch eine gemeinsame Messe unter Leitung von Pater Fidelis, der uns während der Messe mit einem Lied aus seiner Heimat noch einmal nach Afrika entführt hat, abgerundet.

Anschließend haben wir noch einmal gemeinsam Mittag gegessen, bevor es dann schließlich mit dem Bus zurück nach Bonn ging.



© Miriam Dillschneider

Am Ende dieses Wochenendes sind neue Freundschaften über die Kirchtürme hinweg entstanden, wir haben gemeinsam Abenteuer rund um den Globus erlebt und sind als Gemeinschaft zusammengewachsen. Wir danken unseren Leiterinnen und Leitern Caterina, Florian, Greta, Lena, Miriam und Vittorio sowie unserer Jugendreferentin Kerstin Heimerzheim und unserem Kaplan Fidelis, die dieses Wochenende geplant, organisiert und begleitet haben.



© Miriam Dillschneider